

Erster Missbrauchsfall in der Zupferszene

Wie erst heute bekannt wurde, konnte im Raum Düsseldorf der erste Dopingfall aus der Zupferszene aufgeklärt werden. Der Täter, der Mandolinen-Spieler Otto P. (Name von der Redaktion geändert) vom Mandolinenorchester „Sempre Agressico“ war aufgrund eines Hinweises aus seiner Nachbarschaft in Verdacht geraten, heimlich auf seiner Mandola zu üben (dies ist nach §15 Abs. b ein verbotener Eingriff in die gängige Zupferpraxis).

Bei den nachfolgenden Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft zeigten sich bei dem Täter deutliche Spuren seines sträflichen Handelns: Hornhaut auf den Fingerkuppen der linken Hand. Ausserdem zeugten blankgespielte Saiten und Bundstäbe von dem Musikalischen Missbrauch.

Der Täter war geständig. Die Tatsache, dass Sein Instrument nicht gestimmt war, wurde ihm strafmildernd angerechnet. Otto P. wurde mit einer zweijährigen Spielsperre belegt.

August 2002,
(Quelle: „Der flotte Zupfer“, Nordrhein-Westfalen)